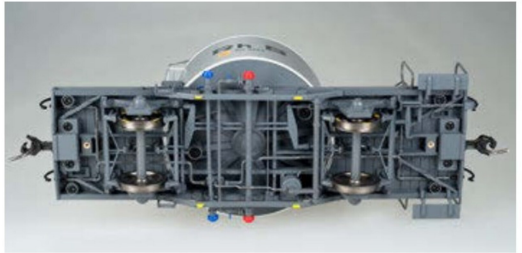


Die Unterseite, beinahe die interessanteste Ansicht der Waggon.



Die Ausführung der Bremszylinder ist unterschiedlich ausgeführt.



Rundherum sind alle Griffe, Rohrleitungen und Leitern massstäblich aus ...



... Kunststoff ausgeführt und werkseitig bereits komplett montiert.



An den Modellen der Epoche V sind die Griffstangen gelb abgesetzt.



Filigranes Teil auf dem Kessel. Der Trittrost ist das einzige geätzte Teil.

RhB-Logo (Artikel-Nr.: 9452 118) aus der ersten Auflage im Handel. Als weitere Betriebsnummer wird der Wagen Uce 8042, ebenfalls silberfarben mit altem RhB-Logo (Artikel-Nr.: 9452 112) ausgeliefert.

Für die Epoche V in der Ausführung mit dem charakteristischen roten Band und der rot angeschriebenen Betriebsnummer am Behälter sind folgende Betriebsnummern erhältlich: Uce 8044 (Artikel-Nr.: 9452 134), Uce 8069 (Artikel-Nr.: 9452 139) sowie der Wagen aus der zweiten Auflage, der Uce 8080 (Artikel-Nr.: 9452 130).

Da bereits beim aktuellen Formenbau die zwei unterschiedlichen Ausformungen des 12,5 m³ fassenden Behälters berücksichtigt wurden, sind theoretisch noch bis zu je 57 Nummernvarianten für die Epo-

chen III-IV und ebenso viele für die Epoche V möglich. Theoretisch deshalb, weil sich teilweise auch die Untergestelle der Wagen mit dem Sprengwerk im Bereich der eingeschweißten Steifen in den Längsträgern minimal unterscheiden.

Ausgepackt ...

... werden die Wagen durch ein beheiztes, aber vorsichtiges Ziehen an der Kunststoffolie, mit der sie in dem passgenauen Schaumstoffeinsatz des Kartons eingelegt sind. Pfliffig gelöst ist der Schutz der angesetzten Leitungen und des Bremsgestänges auf der Unterseite des Fahrgestells. Hierfür wird ein Streifen eines etwas dichteren Schaumstoffes verwendet, der die Achsen des Wagens unterstützt und so alle emp-

findlichen Teile des Unterbodens vor Beschädigungen beim Transport schützt.

Stehen oder besser liegen beide Behältervarianten vor einem, kann man am Unterboden die unterschiedliche Ausführung der Bremszylinder entdecken. Überhaupt macht das Modell «untenrum» einen hervorragenden Eindruck. Lediglich die konstruktiv notwendigen Befestigungsschrauben für die Behälter, den Wagenboden und die Kupplungsaufnahme weisen darauf hin, dass es sich um ein Modell handelt. Alle Anbauteile sind bereits montiert, sodass bloss ein kleines Tütchen mit zwei Mittelpuffern beigelegt ist. Diese können die werkseitig montierten Kadee-Kupplungen für den Einsatz in der Vitrine ersetzen. Von der Firma Modelrail AG, Liechtenstein,